

Martinus Post

Informationsschrift für Eltern, Freunde
und Förderer der Martinus Schule

„Walk to school day“

Wir waren natürlich dabei - als eine von sieben Grundschulen aus dem Rhein-Kreis Neuss. Die Aktionswochen „Walk to school day“ fanden vom 4. November bis zum 13. Dezember statt. Ins Leben gerufen hatten die Aktion die Verkehrssicherheitsberater der Polizei und das Schulamt des Kreises. Ziel war es - wie der Name schon sagt - die Kinder zu motivieren, den Schulweg allein zurückzulegen, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Bus. Damit sollte die Situation vor den Schulen entschärft werden. Außerdem sollten die Kinder auch lernen, sich im Straßenverkehr allein sicher zu bewegen. Die Klassenlehrerinnen haben jeden Tag die Art der Beförderung bei den Schülern abgefragt und notiert. Zum Abschluss des Projektes erhielten die beteiligten Grundschulen - auch wir - einen Scheck über 200 Euro. Gut gemacht Kinder !!!

KiPa: Was haben wir dieses Schuljahr so gemacht:



Zu Beginn des Schuljahres hat das KiPa zunächst einen offenen Brief an alle Schüler geschrieben, weil es Beschwerden von Kindern bekommen hatte, die in den Pausen geärgert werden. Es hat einen Appell formuliert, dass andere Kinder in Ruhe gelassen werden und gebeten, den Schwächeren zu helfen, anstatt sie zu ärgern. Es hat sich dann Gedanken über die Verabschiedung von H. Huslik gemacht und Ideen gesammelt. Es wurde außerdem angedacht, dass neues Pausenspielzeug angeschafft werden müsste. Das KiPa trifft sich in der Regel einmal pro Woche. Die im KiPa erzielten Ergebnisse werden von den Klassensprechern in ihre Klassen zurück getragen.

Durch die Einrichtung des KiPa lernen die Kinder früh die ersten Arten von Mitbestimmung kennen.



Ausgabe 28
Winter 2013/2014



(„walk to school“ von Frida Baukenrodt,
Klasse 2b)



„Paketaktion“ Friedensdorf International in Oberhausen



Hilfe wird gepackt!

Wie im letzten Jahr hat sich die Martinus Schule auch dieses Jahr wieder an der Aktion für die notleidende Bevölkerung in Armenien, Georgien, Nagorny-Karabach und Tadschikistan beteiligt. Die einzelnen Klassen - und auch Familien privat - haben insgesamt 60 Pakete mit Grundnahrungsmitteln gepackt. Hierzu haben die Klassenlehrerinnen mit den Kindern abgesprochen, wer was mitbringt.

Die Pakete wurden vom Friedensdorf International an der Schule abgeholt und an kinderreiche Familien, Flüchtlingslager und Waisenhäuser verteilt. Schüler und Eltern des Städtischen Meerbusch Gymnasiums packten noch einmal 150 Pakete. Insgesamt haben die Strümpfer Schulen und Privathaushalte damit 210 Pakete gepackt.

Eine beachtliche Leistung !!!

Name: Yvonne Laurenz
Geburtsdatum: 17.07.1988
Wohnort: Meerbusch-Büderich

Steckbrief

Dinge, die ich gerne mache:
Tanzen, Zumba, Saxophon spielen, Schwimmen,
lange Leseabende auf der Couch, Reisen in ferne Länder



Werdegang: Ich habe an der Bergischen Universität die Fächer Germanistik und Katholische Theologie (Bachelor of Arts) studiert und anschließend den Abschluss „Master of Education“ in Erziehungswissenschaften erworben. Mein Referendariat schloss ich im April 2013 an der St. Mauritius Schule in Büderich ab und war danach von Mai bis August an der Barbara-Gerretz-Schule in Osterath als Klassenlehrerin einer zweiten Klasse tätig.

Seit September 2013 unterrichte ich an der Martinusschule. Zurzeit bin ich Klassenlehrerin der Klasse 3c.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik, Katholische Religion und Schwimmen

In eigener Sache:

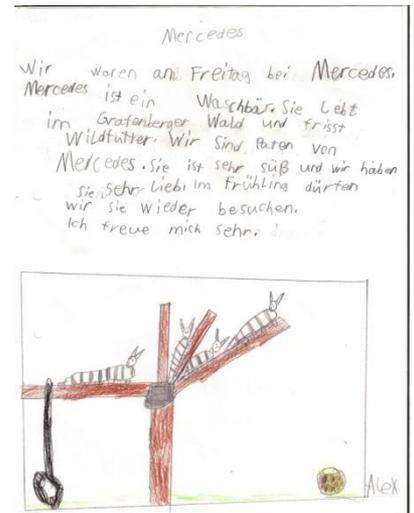
Am 18.10.2013 feierte der Förderverein sein 40-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er am **18.10.1973** von vier ehemaligen Schülereltern, Peter Schulze, Wolfgang Zgoll, Wolfgang Ratensperger und Brigitte Peiffer.

Der Waschbär Mercedes

Die Klasse 2a von Frau Borghans ist die „Waschbärenklasse“. Sie hat einen Waschbären als Klassentier, der jedes Wochenende zu einem Kind nach Hause reist und dort Tagebuch führt. Im Sachunterricht wurde deshalb auch häufiger über dieses Tier gesprochen, so dass der Waschbär für die Klasse 2a ein besonders Tier geworden ist. Im Grafenberger Wald in Düsseldorf suchte die Waschbärin Mercedes noch einen Paten für das Jahr 2014, auch Klassen können solche Patenschaften übernehmen. Die Klassenpflegerin der Klasse 2a hat die Organisation übernommen und mit den anderen Eltern zusammen 500€ für Mercedes zusammengebracht. So ist die Klasse 2a Patin der Waschbärin geworden. Als Dank durfte sie Mercedes besuchen, sie hat viel über Waschbären erfahren, durfte den Tieren Futterspielzeuge basteln und sie beim Fressen beobachten. Im Wald steht ein Patenbaum, an dem ein Apfel hängt, auf dem steht, dass die Klasse 2a der Martinus Grundschule die Patenschaft für die Waschbärin übernommen hat. Außerdem hat jedes Kind eine Patenurkunde erhalten. Im Frühling, wenn die Tiere weniger träge sind, ist die Klasse wieder in den Tierpark eingeladen. Abgesehen davon darf natürlich jede Familie so oft sie will in den Tierpark und die Tiere zu besuchen. Der Eintritt ist kostenlos.



(Maximilian Schlüter)



(Alexandros Schneider)

JelGi (Jeder lernt Gitarre)

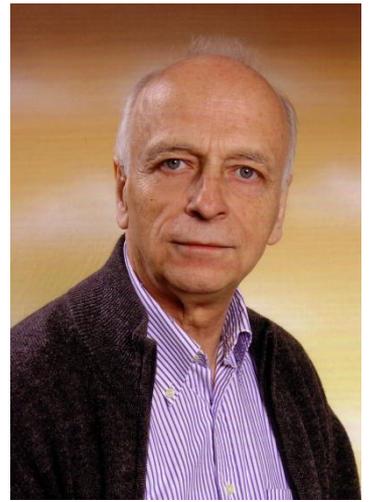
So wird Gitarre spielen kinderleicht. Einige Lehrer der Schule nahmen im letzten Jahr an einer JelGi-Fortbildung teil. Mit dieser neuen Methode kann man auch ohne vorherige Kenntnisse innerhalb weniger Stunden Gitarre spielen lernen. Voraussetzung für das Spielen unterschiedlicher Akkorde ist der Barré-Griff. Hier werden alle Saiten in einem Bund gleichzeitig gedrückt. Kinder benutzen hierfür zunächst mechanische Hilfsmittel, ein Kapodaster. Beim Einsatz mehrerer Gitarren können so verschiedene Akkorde gespielt werden. Durch die im Unterricht eingesetzte JelGi-Methode konnten die Kinder direkt Lieder mit der Gitarre begleiten. Die Schule hat in Verbindung mit der Fortbildung vier Leihgitarren bekommen, die direkt oft eingesetzt wurden. So konnte die Klasse 2b das von der Klasse 2a vorgetanzte und von der Klasse 2c mit Trommeln begleitete Stück „Walking through the jungle“ bei der Einschulungsfeier mit Gitarren unterstützen. Die Schüler freuen sich immer über den Einsatz der Gitarren im Unterricht. (Wibke Heinz)



Herr Huslik geht ...

Alles hat seine Zeit ...

Nach nunmehr 41 Dienstjahren - davon fast 17 Jahre an der Martinus-Schule- und im Alter von 65 Jahren und 2 Monaten bin ich am 31.01.2014 in den gesetzlichen Ruhestand getreten (Beamtendeutsch). Insgesamt werde ich diese Zeit gerne im Gedächtnis behalten, denn es gab so viele positive Begebenheiten und Begegnungen. Besonders die tägliche Arbeit mit den Kindern mit ihren spontanen, kreativen und oft auch überraschenden Reaktionen hat mich als Lehrer immer wieder motiviert und auch durchaus mental „jung gehalten“.



Ich glaube die Feststellung „wohl alle Kinder der Martinus-Schule fühlen sich hier fast wie zu Hause“ ist nicht übertrieben. Nicht zuletzt ist dies dem gesamten Schul-Team zu verdanken: dem Hausmeister, der Sekretärin, den Lehrern, den OGATA-Mitarbeitern und den Integrationshelfern. Ebenso hat natürlich die ausgeprägte Elternarbeit in der Schulpflegschaft und im Förderverein ihren großen Anteil daran. Diese Atmosphäre wird durch unser Schulmotto prägnant ausgedrückt: „lernen und leisten“ werden durch „leben und lachen“ eingerahmt. In meiner Dienstzeit habe ich viele Veränderungen mitgemacht, manche sicher zum Vorteil - manche weniger hilfreich, ich denke dabei nur an die immer mehr zunehmende Bürokratisierung. Von einer Begebenheit aus jüngster Zeit möchte ich noch berichten: Als die Schulleiterin, Frau Weddeling-Wolff, im letzten Schuljahr die Eltern in der Schulpflegschaftssitzung darüber informierte, dass die Martinus-Schule sich zu einer Schule mit gemeinsamen Unterricht (Inklusion) entwickeln wolle, haben die Elternvertreter spontan applaudiert. Dies hat mich tief bewegt. Ich hoffe nun sehr, dass in der Zukunft die folgenden Elterngenerationen diese Einstellung beibehalten werden - auch bei auftretenden Problemen. Diese neuen Herausforderungen bedeuten Einsatz - besonders auch der Lehrer- und Veränderungen und ich bin überzeugt, dass die Schulgemeinde diese gemeinsam meistern wird, denn

„Nur das wird bestehen, das sich verändern kann!“

Alles Gute Martinus-Schule! (Otto Huslik)



An seinem 65. Geburtstag hatte Herr Huslik noch 39 Arbeitstage zu meistern bis zum 31.01.2014. Das Lehrer(innen)-kollegium überreichte ihm zum Geburtstag einen „Abschiedskalender“ - 39 Päckchen - eins pro Tag - mit selbstgemachter Marmelade, Engel für seine Sammlung, Bücher, Wanderkarten und vieles mehr.

Impressum:

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der Martinus Schule Meerbusch Strümp e.V., Fouesnantplatz 2, 40670 Meerbusch, vertreten durch den Vorstand: Uwe Knaup, Daniela Schulze-Hagenow, Susan-Ines Kamp, Holger Beckmann. Beiratsmitglieder: Jutta Junick, Christine Hartmann, Antje Schwarzburger.

Redaktion und Gestaltung: Daniela Schulze-Hagenow

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte stammen von der Redaktion.